Prof. Dr. Manfred Schmidt-Schauß
Künstliche Intelligenz/Softwaretechnologie

Fachbereich Informatik (20)
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Einführung in das funktionale Programmieren

Wintersemester 1995/96

Übungsblatt Nr. 13

> Es gibt keinen Zweig der menschlichen Betätigung, der nicht von der Lüge durchsäuert ist, von der Lüge des Fortschritts, des Wohlstandes, der nationalen Verteidigung, der sozialen Fürsorge, der Hygiene, der Gerechtigkeit und Wissenschaft. Diese letzte, was ist sie noch? Ein weitläufiges Kontorhaus mit vielen Korridoren, Treppen und unzähligen Zimmern, in denen Spezialisten an der Arbeit sind, die sich jede Gewissensprüfung abgewöhnt haben, die nicht mehr wissen, was sie tun, deren moralischer Maßstab aus einer Reihe von angelernten Sätzen besteht, die lebende Tiere sezieren, neue Krankheitskeime züchten, um sie bei Machtkämpfen gegen sogenannte Gegner auszustreuen, radioaktiven Staub erfinden, um ganze Länder zum Aussterben bringen zu können, immer vollkommenere Mordmaschinen, um das Feuer der Höllen und Sonnen gegen Fleisch anzuwenden.
>
> aus *Hans Henny Jahnn*: Was ist vom Menschen zu erwarten?

Aufgabe 1

Schreiben sie eine kleine persönliche Einschätzung über die Probleme und Chancen einer verzögert ausgewerteten funktionalen Programmiersprache.

Aufgabe 2

Geben Sie mit jeweils einer kurzen Begründung an:

a) Welches war für Sie der thematische Höhepunkt der laufenden Vorlesung?

b) Welches war für Sie der thematische Tiefpunkt der laufenden Vorlesung?

Aufgabe 3

Welchen Themenkomplex aus der funktionalen Programmierung wünschen Sie sich mit Ihrem derzeitigen Wissen weiter vertieft?